

<p>1. </p>	<p>Der Füllschlauch: (Im Bild mit eingebundener Schlauchtülle + Schlauchbinder) Ihr Füllschlauch muss für einen Druck von 6 bar geeignet sein, weil er an die Wasserleitung angeschlossen wird. Schlauchgröße: 1/2 Zoll Die Schlauchtülle hat einen Innengewindeanschluss von 3/4 Zoll. Befestigen Sie die Schlauchtülle mit einem Schlauchbinder (wie im Bild) und denken Sie an das Einlegen der Dichtung!</p>
<p>2. </p>	<p>Der Füll- und Entleerungshahn: (Im Bild mit aufgeschraubter Schlauchtülle) Wahrscheinlich haben Sie mehrere dieser Hähne. Nehmen Sie den, zu dem Sie am einfachsten dazu kommen. Die Absperrungen des gewählten Heizkreises müssen offen sein. Auf dem Bild fehlt der Schlauch, Sie sehen nur die angeschlossene Schlauchtülle. ACHTUNG, mit nur einer Vierteldrehung ist der Füllhahn geöffnet! Also Vorsicht. Im geschlossenen Zustand steht die Markierung oben am Vierkant quer zur Rohrleitung.</p>
<p>3. Schlauch anschließen</p>	<p>Schließen Sie jetzt den Füllschlauch am Füllhahn an. Legen Sie den Dichtring ein! Ziehen Sie jetzt die Verschraubung mit einer Zange fest.</p>
<p>4. </p>	<p>Der Wasserhahn: (Im Bild mit aufgeschraubter Schlauchtülle) So oder ähnlich sieht er aus, nicht zu übersehen. Sie sehen auch hier die Schlauchtülle ohne Schlauch. Schließen Sie jetzt das andere Ende des Füllschlauchs an, legen Sie den Dichtring ein und ziehen Sie dieses Mal die Verschraubung nur ganz leicht mit der Hand an. Jetzt drehen Sie beim Füllhahn ganz wenig auf, dann entweicht die Luft aus dem Schlauch über die nur leicht angezogene Schlauchtülle am Wasserhahn. Wenn dann Wasser austritt, Füllhahn wieder abdrehen und den Schlauchanschluss jetzt auch am Wasserhahn festziehen. Sie haben damit vermieden, die ganze Luft im Schlauch in die Heizung zu befördern!</p>
<p>5. </p>	<p>Das Manometer: (Situierung: meist am Kessel aufgeschraubt) Nicht zu verwechseln mit einem Thermometer! Hier wird der Druck angezeigt. Das Nachfüllen: (Heizung und Pumpen sind ausgeschaltet!) Öffnen Sie jetzt den Füll- und Entleerungshahn um eine viertel Drehung nach links oder rechts – ist egal. Nun drehen Sie den Wasserhahn auf und füllen so lange, bis der schwarze Zeiger auf der Markierung entweder bei 1,2 steht (eine Ebene) oder bei 1.5 (zwei bis drei Ebenen) Dann drehen Sie den Wasserhahn wieder zu.</p>
<p>6. Luft in den Heizkörpern?</p>	<p>Heizkörper entlüften, Nachfüllvorgang wiederholen, weil der Druck sinkt!</p>
<p>Schlauch abschließen</p> <p>7. Darf nicht angeschlossen bleiben! Vorschrift!</p>	<p>Es ist wichtig, hier die Reihenfolge genau einzuhalten!</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wasserhahn schließen, abdrehen (im Uhrzeigersinn) 2. Füll- und Entleerungshahn schließen, die Markierung am Vierkant steht dann quer zum Anschluss. 3. Schlauchtülle am Wasserhahn lösen. Stellen Sie einen Kübel darunter, es wird etwas Wasser austreten. 4. Schlauch am Entleerungshahn lösen, meist ist eine Kappe an einem Kettchen dabei. Anschrauben, Dichtung einlegen und leicht festziehen.
<p>8.</p>	<p>Der Druck am Manometer wird schwanken. Es macht einen Unterschied, ob Ihre Heizung gerade 40°C oder 80°C hat. Das wird sich in einem Bereich von 0,2 bar (+-) bewegen. Wenn der Druck unter 1 bar fällt, sollten Sie wieder nachfüllen. Nie darf der Druck über 2 bar ansteigen. Es kann heißes Wasser über das Sicherheitsventil abgelassen werden! VERBRÜHUNGSGEFAHR!!!</p>
<p>9.</p>	<p>Es ist normal, einmal in der Heizperiode nachzufüllen. Ist das öfter der Fall, dann lesen Sie bitte unseren TIPP: „Jede Woche nachfüllen, ist das normal?“ – siehe nächste Seite</p>